

Warum sollte ich glauben, dass Gott existiert?

Empfohlene Videos für den Anfang:

Können wir Gott erklären, ohne in der Bibel zu beginnen?

<https://www.youtube.com/watch?v=OpukN0jRMhM>

Was ist das stärkste Argument für die Existenz Gottes?

<https://www.youtube.com/watch?v=q-zWCd6Dndw>

Seien wir ehrlich: „Man muss einfach Vertrauen haben“ ist keine gute Antwort für Menschen, die gerne nachdenken und wirklich nach Antworten suchen. Als Christen dürfen wir Logik und Vernunft nicht aufgeben – denn der Glaube ist sowohl logisch als auch vernünftig. Viele Menschen, die an Gott glauben, sind nicht in der Lage, konkrete Gründe für ihren Glauben anzugeben. Viele werden leidenschaftlich behaupten, dass „sie wissen, dass sie wissen, dass sie wissen“, dass Gott existiert. Sie würden argumentieren, dass sie eine „persönliche Beziehung“ zu ihm hätten. Aber abgesehen von ein paar Gefühlen und ein paar persönlichen Erfahrungen haben sie keine Beweise, die anderen helfen würden, zu glauben.

Der Gott der Bibel hat sich für jeden offensichtlich gemacht, der ihn wirklich sucht. Jesus sagte, wenn wir suchen, werden wir finden (Matthäus 7:7-8). Gott hat sich uns in der Natur, der Wissenschaft, der Philosophie, der Geschichte und durch die Bibel offenbart. Sie haben vielleicht Fragen, aber es gibt Antworten – wenn Sie bereit sind, danach zu suchen. „Suchen“ beinhaltet sowohl Verlangen als auch Anstrengung. In der Bibel sagt Gott: „Ihr werdet mich suchen und finden; wenn ihr mich von ganzem Herzen sucht, werdet ihr mich finden“ (Jeremia 29,13-14). Wenn wir Gott wirklich kennenlernen möchten und bereit sind, uns die Mühe zu machen, die Wahrheit zu suchen, werden wir Ihn finden.

Es wurden viele Bücher geschrieben, die sich mit der Frage nach der Existenz Gottes befassen. Viele dieser Bücher liefern und untersuchen einige wichtige Beweise und bieten einige hilfreiche Schlussfolgerungen. Wir kratzen in dieser Studie nur an der Oberfläche des Themas! Wer mehr über dieses Thema erfahren möchte, dem sei vorerst ein Blick auf www.bethinking.org empfohlen.

Bevor wir die Beweise untersuchen, möchte ich Ihnen eine sehr wichtige Frage stellen:

Wenn Ihnen ausreichende Beweise für die Existenz Gottes vorgelegt würden, würden Sie diese akzeptieren? Viele leugnen und diskutieren die Existenz Gottes aus emotionaler Sicht. Beweise sind nicht emotional. Wenn wir nach der Wahrheit suchen, dürfen wir nicht zulassen, dass Emotionen unser Urteilsvermögen trüben. Manche Menschen lehnen die Vorstellung von Gott ab, egal welche Beweise sie sehen. Sie haben in ihrem Herzen entschieden, dass sie nicht an Gott glauben werden, egal was passiert. Das ist Dummheit.

Fragen Sie sich: Wenn es Beweise dafür gibt, dass Gott existiert, würde ich das akzeptieren? Es nicht, warum?

Wenn Gott existiert, was bedeutet das für mich?

Man könnte denken, dass dies kein wichtiges Thema ist, aber die Frage nach der Existenz Gottes ist wichtig, weil die Implikationen ewig sind. Dies ist ein Thema, über das wir alle nachdenken, es studieren und zu einer Schlussfolgerung kommen müssen.

Wenn Gott nicht existiert, dann ist die Menschheit lediglich das Ergebnis einer zufälligen Reihe zufälliger Mutationen. Wenn dies tatsächlich der Fall ist, besteht für niemanden die Verpflichtung, nach objektiven moralischen Richtlinien zu leben. Moral und Werte wären daher relativ oder fließend – je nach Individuum oder sozialer Gruppe definiert. Wenn es keinen Schöpfer gibt, müssen auch die Konzepte „Zweck“, „Sinn“ und sogar der Wert des menschlichen Lebens aufhören zu existieren. Wenn es keinen Gott gibt, dann

hat das Leben keinen anderen Sinn und Zweck als nur für kurze Zeit zu existieren, bevor es völlig verschwindet. Das Leben hat in einem solchen Fall keinen Wert.

Aber wenn Gott existiert, müssen wir uns für unsere Ziele auf Gott verlassen und sind dafür verantwortlich, alle von ihm vorgegebenen moralischen Gesetze und Werte zu befolgen. Manche Menschen lehnen die Existenz Gottes ab, weil sie ihre Lebensweise nicht ändern wollen; Sie wollen sich nicht einer höheren Macht unterwerfen, wenn es um Weisung und Rechenschaftspflicht geht. Sie wollen ihr eigenes Ding machen.



Im Oktober 2008 brachte eine stadtweite Kampagne in London, England, diese Botschaft auf den Seiten von Stadtbussen an: „Es gibt wahrscheinlich keinen Gott.“ Jetzt hör auf, dir Sorgen zu machen und genieße dein Leben.“ Dieser Gedanke hat schwerwiegende Konsequenzen, denn er suggeriert, dass es dem Einzelnen freisteht, seine eigenen Werte und Meinungen darüber zu bestimmen, was richtig und was falsch ist. Dies wird zu Unordnung und Zerstörung in der Gesellschaft führen und sogar anderen schaden.

„Ein Mann, der nicht an Gott glaubt, wird an alles glauben.“ – G.K. Chesterton

Fragen zum Nachdenken

1. Was ist Ihnen in dieser Lektion besonders aufgefallen?
2. Welche Konsequenzen hat es, nicht an die Existenz Gottes zu glauben?
3. Welche Auswirkungen hat der Glaube an Gott?
4. Wenn Sie gläubig sind, wie hat der Glaube an Gott Ihr Leben verändert?